

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Sylvia Hübler 563 5187 563 4742 sylvia.huebler@stadt.wuppertal.de
	Datum:	17.06.2019
	Drucks.-Nr.:	VO/0503/19 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
02.07.2019	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entscheidung
Jahresabschluss 2018 der WSW Energie & Wasser AG		

Grund der Vorlage

§ 21 Abs. 1 lit. b) – d) i. V. m. § 26 Abs. 1 der Satzung der WSW Energie & Wasser AG

Beschlussvorschlag

1. Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss 2018 – bestehend aus Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht – mit einem Jahresüberschuss von 0 € nach Gewinnabführung in Höhe von 58.849.266,10 wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird beauftragt, folgenden Beschlüssen der Vertreter der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in der Hauptversammlung der WSW Energie & Wasser AG zuzustimmen:
 - a) Den Mitgliedern des Vorstands wird für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt. Die Entlastung soll sich auch auf ausgeschiedene Vorstandsmitglieder beziehen.
 - b) Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2019 wird die RSM Breidenbach und Partner PartG mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Wuppertal bestellt

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Die Bilanz für die WSW AG für das Geschäftsjahr 2018 schließt in Aktiva und Passiva mit 941.397.768,18 € (Vj.: rd. 923.647 T€)

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Überschuss in Höhe von 58.849.266,10 € (Vj.: 56.382 T€) aus,

der aufgrund des Gewinnabführungsvertrages an die WSW GmbH abgeführt wird - 58.849.266,10 €

so dass ein Bilanzgewinn von 0,00 €

verbleibt.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RSM Breidenbach und Partner PartG mbB hat den Jahresabschluss geprüft und am 24.05.2019 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung nach § 53 HGrG hat keine Beanstandungen ergeben.

Bilanz

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr auf 941,4 Mio. € (+1,9%) erhöht. Die Erhöhung ist im Wesentlichen durch Investitionen in Sachanlagen auf der Aktivseite und u.a. auf der Zunahme von Bankverbindlichkeiten auf der Passivseite begründet.

Die Eigenkapitalquote beträgt 37,5% (Vj.: 38,2%).

Gewinn- und Verlustrechnung

Es wurde ein Jahresergebnis vor Abführung von rd. 58,8 Mio. € erwirtschaftet. Gegenüber dem Wirtschaftsplan fiel das Ergebnis um 5,3 Mio. € geringer aus. Ursächlich sind die im Jahresabschluss enthaltenen Sondereffekte u.a. aufgrund der Zuführung zur Rückstellung für Drohverluste für den Strombezugsvertrag Wilhelmshaven, des geringeren Beteiligungsergebnisses sowie des mengenbedingten Umsatzrückgangs.

Die Umsatzerlöse waren im abgelaufenen Geschäftsjahr um rd. 7,8% rückläufig. Der Rückgang ist mengenbedingt und insbesondere im Bereich Strom (- 41 Mio. €) und Gas (-16 Mio. €) zu verzeichnen. Korrespondierend dazu ist der Materialaufwand ebenfalls gesunken. Der Personalaufwand stieg 2,7 Mio. € gegenüber dem Vorjahr.

Aus der gem. § 6 der Satzung aufzustellenden Spartenbilanz, Sparten-GuV sowie der Kapitalflussrechnung ergibt sich ein positives Tracking-Stock-Ergebnis, das anteilig an den weiteren Gesellschafter abzuführen ist. Die Ausschüttung ist in der Gewinnabführung an die WSW GmbH enthalten und wird von dort vorgenommen.

Weitere Einzelheiten können den beigefügten Unterlagen entnommen werden.

Der Bericht des Wirtschaftsprüfers kann beim Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Die Feststellung des Jahresabschlusses obliegt dem Aufsichtsrat der WSW AG, der am 14.06.2019 zugestimmt hat.

Anlagen

Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht